

NEWSLETTER

JUNI 2019

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins,

ich freue mich sehr darüber, dass wir nach den Neuwahlen wieder einen großen Vorstand haben. So können wir unsere vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten auf mehrere Schultern verteilen. Nicht zuletzt ist die Ideenvielfalt dadurch viel größer.

Unsere aktuellen Aufgaben sind unter anderem die Arbeit an der Autismus-Strategie Bayern, für die ich regelmäßig zum Austausch in München und als Moderator der Projektgruppe Angehörige unterwegs bin. Aktuell haben wir dort die Problemskizze abgeschlossen und arbeiten die Sollskizze aus. Eine Infoveranstaltung zur Strategie fand am 09.04. in Nürnberg statt. Hier konnten Fragen an die Projektleitung gestellt werden. Gerne beantworte ich auf Nachfrage weitere detailliertere Fragen zum Stand der Strategie persönlich. Außerdem intensivieren wir weiter das Vereinsleben und werden das Angebot der Impulsabende noch ausbauen. Geplant sind außerdem Fachvorträge und ein verstärkter Austausch mit Autistinnen und Autisten in der Region. Wir werden regelmäßig darüber berichten, was sich wo tut und wo Sie herzlich eingeladen sind.

Gerne sind zu unseren Vorstandssitzungen Gäste willkommen. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie in die Vorstandsarbeit hineinschnuppern möchten. Autistinnen, Autisten, Fachleute und Angehörige sind gleichermaßen herzlich willkommen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Stefan Bauerfeind (1. Vorsitzender)



Am 4. April wurde der neue Vorstand gewählt. Neu dabei sind Ina Kummert, Floriana Haxhijaha und Wolfgang Haller. 1. Vorsitzende blieb Stefan Bauerfeind (3.v.r.) 2. Vorsitzender wurde Alex Geist, Schriftführerin Kerstin Rippel und Kassenvorstand wie bisher Dina Voges. Unterstützt werden sie von Dr. Vladimir Manewitsch, Silke Bauerfeind, Dr. Sabine Regn-Poertzel und Ute Haller, sowie Armin Deierling und Hans David (nicht auf dem Bild)

Neue Vorstandsmitglieder - was bewegt sie zur Teilnahme?

Unsere neuen Vorstandsmitglieder über Ihre Motivation, aktiv im Verein mitzuarbeiten:

Floriana Haxhijaha: "Ich lebe seit drei Jahren mit meiner Familie in Deutschland und ich bin Mutter eines neunjährigen autistischen Jungen. Der Grund, warum ich mich entschieden habe, dem Verein mit anderen Eltern beizutreten, ist, die Stimme unserer Kinder zu sein. Menschen mit Autismus sollten gleiche Rechte haben und in Würde leben, und wir sollten ihre Stimme sein."

Wolfgang Haller: "Ich bin Vater eines 14-jährigen autistischen Jungen und möchte mit meiner Mitarbeit erreichen, dass sich die Lebenssituation von Autisten verbessert."

Dazu gehört es für mich, dass behinderte Menschen und ihre Familien die Rechte, die ihnen Gott-sei-Dank in unserer Gesellschaft zustehen, auch wahrnehmen und durchsetzen können.

Dabei denke ich zuerst an die Bereich Schule, Arbeit, Wohnen für Autisten, aber auch an auskömmliche Arbeitsbedingungen für Menschen im Autismus-Umfeld."

Ina Kummert: "Ich habe einen erwachsenen Bruder mit frühkindlichem Autismus. Mit diesem Kontext geht es mir vor allem um die Themen Betreuung und Unterstützung/ Entlastung im Alltag für Personen, die weder zur Schule noch zur Arbeit gehen."

Welt-Autismustag



Florian Pfaffinger (Lebenshilfe) und die Referentin Lena Livaja

Die Veranstaltung des Weltautismustages fand dieses Jahr in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe in Nürnberg statt. Der Andrang war mit mehr als 100 Besuchern überraschend groß, so dass leider nicht alle Platz fanden und es recht eng wurde.

Lena Livaja berichtete als eine der Referentinnen über den gemeinsamen Weg mit ihrem erwachsenen Sohn hin zu mehr Selbstständigkeit. Die Abnabelung und Selbstbestimmung ihres autistischen

Sohnes steuert sie über die Inanspruchnahme des Persönlichen Budgets. Es war ein spannender Einblick in einen noch relativ unbekanntem und noch unkonventionellen Weg, der sicherlich viele Nachahmer finden wird.

Silke Bauerfeind, unser Vorstandsmitglied und Autorin des Online-Magazins Ellas Blog, hatte im Vorfeld des Weltautismustages eine Onlinebefragung zu den Wünschen von Autistinnen, Autisten und Angehörigen durchgeführt. Bei ihrem Vortrag las sie bewusst nicht ihre eigenen Texte, sondern stellte die Bedürfnisse, die von den Umfrageteilnehmern zusammen-

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung: WeltautismusTag

getragen worden waren, in den Mittelpunkt. So betonte sie auch, überwiegend Beiträge von Autistinnen und Autisten vorzutragen, da leider kein autistischer Referent eingeladen worden war. Der Einblick in das, was Familien bewegt, war authentisch und bewegend, viele erkannten sich und ihre Situation in den Schilderungen wieder.



Silke Bauerfeind von EllasBlog

Wir regen als Verein dringend an, bei kommenden Veranstaltungen enger mit Autistinnen und Autisten zusammenzuarbeiten, sie in die Planungen miteinzubeziehen und zum Beispiel auch ruhige Zonen und Rückzugsbereiche zur Verfügung zu stellen. Der Weltautismustag sollte als Veranstaltung so konzipiert sein, dass vor allem und unbedingt Autistinnen und Autisten barrierefrei teilnehmen können.

Fotos: Ute Haller



Neues Angebot in Feuchtwangen: Sport trotz Handicap

In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Turn- und Sportverein (TuS Feuchtwangen) haben wir eine Sportgruppe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gegründet. Wir fingen im Herbst erst ohne Übungsleiterin an, bald konnten wir eine angehende Sportlehrerin, Becky Hader, für die Leitung gewinnen, sodass sich unsere Sportgruppe nun jeden Freitag von 16-17 Uhr in der Jahnturnhalle in Feuchtwangen trifft. Die Kinder sind Mitglieder des Hauptvereins geworden und freuen sich auf ihren Sport im geschützten Rahmen, in einer kleinen Gruppe. Wir Eltern unterstützen die Sportstunde mit unserer Anwesenheit, dabei kommen wir ab und zu auch ins Schwitzen... Kontakt: TuS Feuchtwangen, Tel.: 09852/2566

Katalin Six-Bagi



Sportangebot in der Turnhalle. Fotos: Kati Six-Bagi

Vortrag: Wohnformen für Menschen mit Autismus

Wolfgang Ursel ist sicherlich manchen noch aus seiner Zeit beim Autismus-Kompetenz-Zentrum in Nürnberg bekannt. Seit mittlerweile vier Jahren ist er bei der Lebenshilfe Weißenburg für die Fachberatung zum Themengebiet „Wohnen und Arbeiten“ zuständig, hat aber seine Kontakte zu verschiedenen Elterngruppen nicht verloren. So wurde er im März vom „Gesprächskreis Autismus“ zu einem Vortrag mit anschließender Beratungsmöglichkeit nach Feuchtwangen gebeten. Er referierte im biedermeierlichen Ambiente des Cafés am Kreuzgang über „Wohnformen für Menschen mit Autismus“. Dabei hob er die grundlegenden (teils noch 2020 bevorstehenden) Änderungen im Bundesteilhabegesetz hervor, die mehr Autonomie als bisher bei der Verwendung finanzieller Mittel erlauben.



Foto: Stephan Buckel

Zukünftig haben Betroffene mehr Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich verschiedener Einzelleistungen, müssen aber eigenständig Verträge abschließen und werden durch den Bezirk bzw. die Ämter kontrolliert. Wegen der vermehrten Bürokratie empfahl Herr Ursel die Mitgliedschaft in einem

Sozialverband, dessen Mitarbeiter diese Arbeiten übernehmen könnten. Anhand von Filmbeispielen über das Moltke-Haus für Autismus in Potsdam sowie das AUW in Weißenburg bemühte sich Herr Ursel den anwesenden Eltern gute Möglichkeiten aufzuzeigen, denn schon frühzeitig sollte man sich die Fragen stellen: „Was ist, wenn ich einmal nicht mehr kann?“ und „Wie kann ich und mein Kind gut alt werden?“

Randolf Six

„Gesprächskreis Autismus“ bei der Veranstaltung „Inklusion vor Ort“

Seit fünf Jahren veranstaltet das Schulamt Ansbach jährlich die Fachtagung „Inklusion vor Ort“. Da 2016 in Feuchtwangen der Schwerpunkt Autismus im Vordergrund stand, wurde der „Gesprächskreis Autismus“ seither und auch dieses Jahr wieder eingeladen, im Rahmen eines „Marktplatzes“ als Ansprechpartner für die verschiedenen Vertreter von Regierung, Schulen und Organisationen zur Verfügung zu stehen. Daher hatten wir einen kleinen Stand im Foyer der Hochschule Ansbach, wo sich Interessierte mit uns unterhalten und Informationsmaterialien mitnehmen konnten. Die Veranstaltung war mit etwa 170 Teilnehmern gut besucht, einige deckten sich mit Broschüren und Flyern ein, Gespräche kamen allerdings nur selten zustande. Die Fachvorträge von Professor Klaus Zierer (Augsburg) zur individuellen Förderung sowie von Professor Bernd Ahrbeck (Berlin) über „Entwicklungspotenziale, Herausforderungen und Stolpersteine“ der Inklusion bleiben relativ allgemein, konkrete Bezüge zum Thema Autismus waren nicht erkenn-



Foto: Randolf Six

bar. Trotzdem bietet so eine Fachtagung immer eine gute Gelegenheit, einen breiteren Bereich von Verantwortlichen für autismspezifische Anliegen zu sensibilisieren.

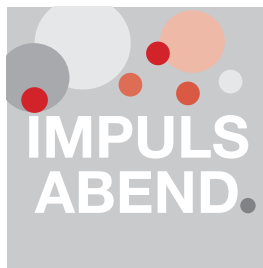
Randolf Six

Neu: Impulsabende

Im März starteten die neuen Impulsabende des Vereins. Im Mittelpunkt steht jeweils ein konkretes Thema als Impuls, zu dem dann ein offener Austausch stattfinden kann. Hin und wieder werden auch Gäste und Fachkräfte eingeladen, um die Expertise aus ihrem jeweiligen Bereich weitergeben zu können. So tauschten wir uns bei den bisherigen Abenden bereits über das Thema Autismus & Familie aus und nahmen dankbar die Anregungen und Erklärungen von Anna auf, die als Autistin von Autland Nürnberg zu Gast war. Geplant ist für 2019 unter anderem noch ein Abend mit der Kinder- und Jugendpsychotherapeutin Johanne Meiners und ein Austausch zum Thema Angst- und Stressbewältigung.

Die Impulsabende sind sehr gut angenommen worden, zu allen Terminen liegen bereits etliche Anmeldungen vor. Wir werden das Angebot weiter ausbauen und die themenspezifischen Treffen per Newsletter, auf Facebook und auf unserer Webseite bekanntgeben. Da das Platzangebot begrenzt ist, sind Anmeldungen immer dringend erforderlich; bitte unter: silke.bauerfeind@autismus-mfr.de oder tel. 09134-997841.

Termine für 2019 siehe Seite 4



Nachruf Elfriede Deierling

Elfriede Deierling war die erste Person, bei der wir echtes Verständnis und konkrete Hilfestellung erfahren durften. Nach der Diagnosestellung unseres Sohnes nahmen wir damals sehr schnell Kontakt zum Verein auf und hatten Elfriede am Telefon. Sie informierte, sie klärte auf, sie war unermüdlich mit Kontaktvermittlung und Unterstützung zur Stelle und zeigte uns, dass wir nicht alleine sind. Und so lernten sie sehr viele Menschen kennen, die auf der Suche nach Solidarität, Informationen und Hilfestellung waren - Elfriede war lange Zeit der Dreh- und Angelpunkt im Verein „autismus Mittelfranken e.V.“, kümmerte sich um die Finanzen, die Abwicklung der FED-Leistungen und stand ihrem Mann Armin, der viele Jahre lang Vorsitzender war, unterstützend zur Seite. Das alles leistet sie neben ihrer großen Aufgabe als Mutter eines Autisten mit hohem Unterstützungs- und Pflegebedarf. Wir lernten sie auch in dieser Rolle als liebevolle Mutter kennen, die alles tat und in die Wege leitete, um ihrem Sohn ein schönes Leben zu ermöglichen. Wir trauern mit der Familie und behalten Elfriede als großes Vorbild im ehrenamtlichen Bereich und als hingebungsvolle Mutter in Erinnerung. Wir werden Dich nie vergessen.



Silke und Stefan Bauerfeind



Badetag - ein Schwimmbad nur für uns

Von Oktober bis April gibt es unsere Badetage - für zwei Stunden gehört uns ein kleines Schwimmbad in Gräfenberg. Keine seltsamen Blicke oder Bemerkungen, es ist völlig normal, wenn jemand rumspritzt oder schreit

oder auch einfach still am Rand sitzt. Jede Menge Spaß gibt es mit den verschiedenen „Hilfsmitteln“, z.B. Dutzende von Quetscheenten, allen möglichen Bällen und Schwimmmatten und -nudeln, die wir mitbenutzen können. Herbsttermine findet man auf unserer Homepage. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos, ansonsten bitte 5€ pro Familie. Bitte anmelden wegen begrenzter Plätze.

Ute Haller

Eine neue Schule für die Muschelkinder

Am 29. Mai war es endlich soweit - auf dem Gelände an der Tiroler Straße in Nürnberg (Nähe Möbelhaus XXLUTZ) erfolgte der erste Spatenstich für ein neues Schulgebäude. Die ersten Jahre waren die vier Klassen der Muschelkinderschule in der Pestalozzistrasse im Gehörlosenzentrum untergebracht, seit Herbst 2015 befindet sich die Schule für autistische Kinder in Penzendorf/Schwabach und wurde als Außenklasse der Comenius-Schule Hiltpoltstein geführt. Unterstützt wurde das Bauprojekt u.a. von Schmuckdesigner Thomas Sabo und der Stiftung „RTL - wir helfen Kindern“ mit rund 1,2 Millionen. Geplanter Einzug soll in etwa zwei Jahren sein. Wer sich über diese einmalige Schule informieren will, bitte Kontakt aufnehmen über muschelkinder@rummelsberger.net oder telefonisch unter 09122 - 694131.

Ute Haller

VIELEN DANK!

Anstelle von Blumen lieber für den Verein zu spenden, diesem Aufruf kamen viele nach. Und auch anlässlich einer gemeinsamen runden Geburtstagsfeier hieß es „Bitte Spenden statt Geschenke“. Der Verein bedankt sich ganz herzlich, auch bei allen anderen Spendern!

Herzliche Einladung!

zu unserem Sommerfest
am Sonntag, 14. Juli 2019 von 12.00 -16.00 Uhr
auf dem Erlebnisbauernhof am Auhof/Hiltpoltstein

Dort gibt es viel Platz und Gelegenheit für Spiel und Spaß
und fröhliches Beisammensein.

Das Gelände ist umzäunt und beinhaltet auch einen attraktiven Spielplatz.
Mittagessen, Getränke oder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen
kann man dort im Biergarten kaufen.

Eine umgebaute Scheune bietet Schutz vor Sonne oder Regen.

Veranstalter: autismus mittelfranken e.V.



Vereinsaktivitäten/ Angebote 2019



<https://www.facebook.com/pages/Autismus-Mittelfranken-eV/500183963357918>

Badetag

für Familien

im Schwimmbad in Gräfenberg am Schulzentrum,

Samstag, 9. November 2019

von 14-16 Uhr



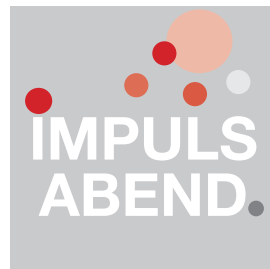
für Vereinsmitglieder Eintritt frei

Kontakt & Anmeldung: ute.haller@autismus-mfr.de

Impulsabende

für Angehörige und Eltern im AKM (Autismus-Kompetenz-Zentrum)

15. Juli, 9. September, 11. November 2019



Kontakt & Anmeldung:

silke.bauerfeind@autismus-mfr.de

Asperger Elternstammtisch

im 6 Wochen Rhythmus - siehe Homepage!
Um 19 Uhr im Lokal - „Zur Hammerschmiede“ in Nürnberg,
Laufamholzstr. 300
Bitte anmelden!



Kontakt & Anmeldung: Familie Pohl

Asperger AutistInnen

Selbsthilfe und Kontaktgruppe für Asperger AutistInnen von 17 bis etwa 25 Jahren

Die Gruppentreffen ermöglichen Begegnung und den Austausch zu allen Fragen des „Lebens mit Autismus“.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: AKM Nürnberg

Telefon: 0911 21559-5900

E-Mail: info@autismus-mittelfranken.de



Elterntreffen in Nürnberg

Wir treffen uns im „Salon Regina“, Fürtherstraße 64, 90429 Nürnberg/ Gostenhof um 20.00 Uhr

6. November 2019

Kontakt & Anmeldung:

ute.haller@autismus-mfr.de



Familientreffen (0-18 Jahre)

Tucherland in Nürnberg, 16.30 - 19.00 Uhr

Mittwoch, 3. August 2019

Freitag, 18. Oktober 2019

Huckepack Ernteland/ Hüttenhof Erlangen (bei trockenem, warmen Wetter)

12.00 - 15.00 Uhr

Samstag, 14. September

... Großeltern, Betreuer und Geschwister sind herzlich willkommen!

Kontakt & Anmeldung: ute.haller@autismus-mfr.de



Gesprächskreis Feuchtwangen

für Eltern

jeweils Donnerstag um 20 Uhr, 27. Juni, 25. Juli (Biergarten), 26. 09., 24. 10., 28. 11. und 19. 12. 2019 (Weihnachtsmarkt)

Ort: Kirchplatz 1 in Feuchtwangen

Kontakt: Familie Six, Tel. 09852/615497,

Familie Neidenberger, Tel. 09855/630

E-Mail: autismus91555@hotmail.de



Gesprächskreis Ansbach

für Eltern

1. Juli 2019 um 19 Uhr, Gast: Silke Bauerfeind

Kontakt: Dagmar Elmers, Autismus-Ambulanz Therapiezentrum

Außenstelle Ansbach, Josef-Fruth-Platz

dagmar.elmers@stadtmission-nuernberg.de,

www.stadtmission-nuernberg.de

Geschwistertreff

Treffen für Geschwister aus Familien mit behinderten oder kranken Kindern in verschiedenen Altersgruppen.

Anmeldung und Infos :

Eva-Maria Rauner (Diplom-Sozialpädagogin), Familiennachsorge Bunter Kreis Nürnberg/Klabautermann e.V.

eva-maria.rauner@klabautermann-ev.de

Tel: 0911 98857106 oder 0162 5995392



<https://www.facebook.com/pages/Autismus-Mittelfranken-eV/500183963357918>

Impressum:

autismus Mittelfranken e.V., Himmelgartenstraße 16

91077 Neunkirchen am Brand

Redaktion: stimme@autismus-mfr.de

www.autismus-mfr.de

HERZLICHE EINLADUNG!